

LUMIX TZ202

DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Technik: Alle Funktionen verstehen und beherrschen
- Profitipps: Richtig belichten, scharfstellen, blitzen etc.
- Besser fotografieren: Motive sehen und gekonnt umsetzen



Impressum

Dieses E-Book ist ein Verlagsprodukt, an dem viele mitgewirkt haben, insbesondere:

Lektorat Juliane Neumann

Korrektorat Angelika Glock, Ennepetal

Herstellung E-Book Denis Schaal

Covergestaltung Eva Schmücker

Coverbild Unsplash: nik-shuliahin-359344

Modelle Yvonne Cluse (S. 105), Lena Heister (S. 257 oben, 258), Mara Loschinsky (S. 58, 93, 214/215, 256, 257 unten, 260/261, 290), Jenna Red (S. 60, 194)

Satz E-Book Andrea Jaschinski, Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8362-6664-2

1. Auflage 2018, 2. Nachdruck 2023

© Rheinwerk Verlag GmbH, Bonn 2018

www.rheinwerk-verlag.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Lumix TZ202 passt in jede Jackentasche und ist so die ideale Begleitung für Urlaub und Alltag. Trotz ihrer kompakten Maße hält sie jede Menge Funktionen bereit. Damit Sie diese ohne Umwege kennenlernen und optimal nutzen können, hat die Fotografin und Foto-Trainerin Jacqueline Esen dieses Buch für Sie verfasst.

Sie hat die TZ202 intensiv getestet und hilft Ihnen, die vielen Knöpfe und Einstellmöglichkeiten nach wichtig und weniger wichtig zu sortieren. Sie zeigt Ihnen außerdem, wie Sie jedes Motiv optimal belichten, den Autofokus richtig einsetzen, die zahlreichen Automaten nutzen und im manuellen Modus kreativ werden. Lernen Sie auch die Spezialfunktionen Ihrer TZ202 kennen: Nehmen Sie Makroaufnahmen mit der Post-Fokus-Funktion auf und fangen Sie bewegte Motive mit 4K Foto ein. Die Autorin gibt Ihnen darüber hinaus Tipps für passendes Kamerazubehör und zeigt Ihnen, wie Sie Bilder in der Kamera nachbearbeiten können. Mit diesem Buch und Ihrer Kamera sind Sie bereit für Ihre nächsten Ausflüge in die Natur oder in die Stadt!

Dieses Buch wurde mit größter Sorgfalt geschrieben und hergestellt. Sollten Sie dennoch einen Fehler oder Unstimmigkeiten entdecken, so freue ich mich, wenn Sie mir schreiben – ebenso, wenn Sie allgemeine Anregungen, Lob oder Kritik loswerden möchten. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit diesem Buch, vor allem aber beim Fotografieren mit Ihrer Lumix TZ202!

Ihre Juliane Neumann

Lektorat Rheinwerk Fotografie

juliane.neumann@rheinwerk-verlag.de

www.rheinwerk-verlag.de

Rheinwerk Verlag • Rheinwerkallee 4 • 53227 Bonn

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Die Lumix TZ 202 im Überblick	15
Kleine Kamera – große Leistung	16
Lernen Sie die Bedienelemente der TZ 202 kennen	17
Die Lumix TZ 202 vorbereiten	22
Orientierung am Monitor: der Aufnahmemodus	26
Orientierung am Monitor: der Wiedergabemodus	29
Die Menüstruktur der TZ 202: Ihre Schaltzentrale	31
Die MENU-Taste	31
Der Aufnahmebildschirm	33
Stellen Sie Bildgröße und -qualität ein	36
Erste Schritte mit der TZ 202: die wichtigsten Funktionen	40
Richtig scharfstellen	42
Zoomen Sie!	43
i.Zoom ein- und ausschalten	44
Licht auf Knopfdruck: Blitzen leicht gemacht	45
Fotografieren, Bilder betrachten, Bilder löschen	46
EXKURS: Stärken und Schwächen der Lumix TZ 202	47
2 Einfach loslegen: Nutzen Sie die Automaten	51
Rundum sorglos mit der Intelligenten Automatik	52
Schwierige Motive	53
In die Automatik eingreifen	54

Für Einsteiger: die Motivprogramme (SCN)	57
Die Porträtprogramme gekonnt nutzen	58
Der Spezialist für wenig Licht: Nachtporträt	59
Landschaften aufnehmen	60
Sonnenuntergänge aufnehmen	61
Nachtaufnahmen – am besten mit Stativ	62
Nachtaufnahmen aus der Hand fotografieren	65
Nahaufnahme	66
Food	66
Bewegte Motive einfangen	67
Schwarzweißbilder	69
Panorama	70
Die Grenzen der Motivprogramme	73
Holen Sie mehr aus Ihrer Kamera heraus	76
Den Selbstauslöser nutzen	76
Einzelbild oder Serienaufnahme?	77
4K Foto	79
EXKURS: Der Fotograf macht das Bild	80
3 Auf zu neuen Horizonten: die AE-Modi der TZ 202 ...	83
Die Halbautomatiken der TZ 202	84
Das P-Programm: mehr Freiheit für den Fotografen	84
Die Belichtungszeit	84
Die Blende	86
Der ISO-Wert	87
Die ISO-Automatik	89
Blende, Zeit und ISO-Wert aufeinander abstimmen	90
Die Programmverschiebung benutzen	91
Das Programm A: die Blendenvorwahl	94



Das S-Programm: die Zeitvorwahl	96
Den manuellen Modus M meistern	98
C: Kameraeinstellungen speichern und abrufen	102
EXKURS: Tipps und Tricks für bessere Bilder	106

4 Für Lichtfänger: So steuern Sie die Helligkeit

Die Belichtungskorrektur der TZ 202	112
So misst die TZ 202 die Belichtung	112
Den Kontrastumfang bewältigen	113
Nutzen Sie die Überbelichtungswarnung	115
Die HDR-Funktionen	115
Feintuning per Helligkeitsverteilung	118
Die Belichtungsmessmethoden der TZ 202	120
Mädchen für alles: die Mehrfeldmessung	120
Ein Zwischending: die Mittenbetonte Messung	120
Der Spezialist: die Spotmessung	121
Die Taste »AF/AE LOCK«	122
Mehr Sicherheit: die Belichtungsreihenautomatik	124
Genauere Belichtungskontrolle: das Histogramm	126
EXKURS: Licht- und Schattenseiten	128

5 Satte Farben, reines Weiß

Natürliche Farben mit dem richtigen Weißabgleich	132
Den Messwert speichern mit dem manuellen Weißabgleich	135
Die automatische Weißabgleichsreihe	137
Den Look verändern: Bildstile	138
Die Bildstil-Optionen	138



Klassisch oder modern – Sie entscheiden	140
Kreative Spielereien	143
Mehr oder weniger Farbe?	145
Licht und Schatten ausreizen	148
Nach Herzenslust verfremden	148
Wie das Licht die Farben beeinflusst	151
6 Maximale Schärfe für Ihre Bilder	155
Automatisches Scharfstellen	156
Der AF-Modus	158
Details scharfstellen	158
Von Hand scharfstellen	160
Die Schärfe exakt steuern mit dem AF-Modus	161
Der Porträutofokus	162
Der AF-Modus »Verfolgung«	162
Der AF-Modus »49-Feld«	164
Der AF-Modus »Multi-Individuell«	164
Der AF-Modus »1-Feld«	165
Der AF-Modus »Punkt«	166
Sonderfunktionen	167
Die TZ 202 mitdenken lassen: der Fokusmodus	169
Einzelautofokus »AFS«	169
Flexibler Autofokus »AFF«	170
Kontinuierlicher Autofokus »AFC«	170
Die Post-Fokus-Funktion	171
Tiefenscharf: die Fokus-Belichtungsreihe	174
Die Schärfentiefe ausloten mit der Blenden-Belichtungsreihe	174
Feintuning für Profis	176
AF und MF kombinieren	176
Belichtungsmessung und Scharfstellung voneinander trennen	176





Augen-Sensor AF	177
Der Direktfokusbereich	178
Fokus/Auslöse-Priorität: scharf oder schnell?	178
Schärfe beurteilen mit Focus peaking	179
Unschärfe Bilder?	180
Zu lange Belichtungszeit	181
Falscher Fokuspunkt	183
Nahaufnahmemodus vergessen	183
Falsche Blende	183
Technisch bedingte Unschärfe	184
EXKURS: Dynamischere Fotos: Mitzieher aufnehmen	186
7 Besser blitzen mit der Lumix TZ202	189
Den internen Blitz optimal nutzen	190
Blitz an, Blitz aus, Blitzautomatik?	191
Aufhellblitz	192
Anti-Rote-Augen-Blitz	193
Schöneres Licht mit der Langzeitsynchronisation	194
In die Blitzlichtsteuerung eingreifen	195
Lichtstimmung beeinflussen: Blitzen in den AE-Modi	197
Blitzen im P-Programm	197
Blitzen im S-Programm	197
Blitzen im A-Programm	199
Blitzen im M-Modus	199
Diffusor verwenden	200
Fallstricke beim Blitzen	201
EXKURS: Besondere Effekte mit dem Blitz	202

8 Die Funktionen der TZ 202 voll ausreizen	205
Die TZ 202 schneller bedienen	206
Die Funktionstasten	206
Was spart Zeit?	207
Stellen Sie sich Ihr eigenes Menü zusammen	210
Den Touchscreen einstellen	211
Mehr Drive für Ihre Bilder	213
Die Funktion »4K Foto«	213
Kamera beschleunigen mit der Autowiedergabe	216
Mehrfachbelichtung	217
Verfeinern Sie die Grundeinstellungen	219
Arbeiten mit dem Zoom	219
Steuerräder anpassen	221
Gitterlinien und Nivellieranzeige	222
Auf den Ton kommt es an	224
Datum, Uhrzeit, Sommerzeit und Zeitzonen einstellen	224
Strom sparen	225
Formatieren	227
Die TZ 202 direkt an ein Ausgabegerät anschließen	228
Werden Sie kreativ: Zeitraffer- und Stop-Motion-Videos	229
Zeitrafferaufnahme	229
Stop-Motion-Animation	233
EXKURS: Machen Sie mehr aus Ihren Bildern mit RAW	237
9 Zubehör für Ihre Lumix TZ 202	239
Unentbehrliche Kleinigkeiten	240
Speicherkarten	241
Trageriemen und Kameratasche	242
Filter	242
Kamerapflege	243



Nie mehr verwackeln: Stative	244
Das passende Stativ auswählen	245
Stative für Videofilmer	245
Drahtlos kommunizieren: Wi-Fi/Bluetooth	246
Firmware-Update für Ihre TZ 202	248
EXKURS: Wie die Brennweite das Bild beeinflusst	251

10 Die Lumix TZ 202 in der Fotopraxis

Menschen fotografieren mit der Lumix TZ 202	256
Brennweitenbereiche für Porträts	256
So gelingen scharfe Porträts	257
Blitzen – ja oder nein?	258
Besondere Funktionen	259
So gestalten Sie Porträts	260
Mit der Lumix TZ 202 in der Natur unterwegs	262
Das A und O: von vorn bis hinten scharf!	263
So belichten Sie Landschaftsbilder richtig	265
Den Blick des Betrachters führen	267
Natur im richtigen Licht	269
Tiere vor der Kamera	271
EXKURS: Makrofotografie mit der TZ 202	273

11 Bilder bearbeiten und verbessern

Bildverwaltung in der Kamera	278
Welche Ansicht darf es sein?	278
Wählen Sie Ihre Favoriten	280
Behalten Sie den Durchblick	281

Bilder präsentieren mit der Diashow	282
Bildinformationen ergänzen	283
Die Gesichtserkennung korrigieren	285
Bilder löschen und schützen	285
Funktionstastenbelegung im Wiedergabemodus	286
Bildbearbeitung in der Kamera	286
Die Bildgröße anpassen	287
Den Bildausschnitt verändern	287
Bildretusche per Touchscreen	288
4K Foto-Bearbeitungsfunktionen	289
RAW-Dateien bearbeiten	290
Zeitraffer- und Stop-Motion-Videos ausgeben	294
Von der Kamera direkt zum Drucker	294
PHOTOfunSTUDIO und SILKYPIX	295

12 Filme drehen mit der Lumix TZ 202

Filmen mit der Lumix TZ 202	298
Ein erster Überblick	298
Das Aufnahmeformat wählen	300
Die Aufnahmequalität einstellen	300
Immer scharfe Videos: Autofokusmodus nutzen	302
Die Funktion »4K Live Schneiden«	303
Videos in Zeitlupe drehen	305
Snap Movie	305
Der gute Ton	307
Licht und Beleuchtung	307
Fortgeschrittenes Filmen	308
Die AE-Modi nutzen	308
Flimmern reduzieren	309
Die TZ 202 von Hand steuern	309





Filme planen, drehen und schneiden	310
Filme in der Kamera wiedergeben und schneiden	311
Filme im Internet präsentieren	312
Stichwortverzeichnis	313

Vorwort

Die TZ 202 ist eine ideale Begleiterin für Fotografen, die gerne mit leichtem Gepäck unterwegs sind, und trotzdem alle Motive von ganz nah bis fern einfangen wollen. Bei guten Lichtverhältnissen können Sie sich voll und ganz auf die Automaten verlassen. Die intuitive Steuerung per Touchscreen bietet Ihnen zudem schon im Automatenbetrieb viele Möglichkeiten, gezielt auf Ihr Bild Einfluss zu nehmen.

Sobald die Lichtverhältnisse schwieriger werden, gibt es Funktionen, die Sie als Fotograf kennen und nutzen sollten, um das Beste aus Ihrer Kamera herauszuholen. Dieses Buch ist so aufgebaut, dass Sie Ihre Kamera Schritt für Schritt kennenlernen und die Funktionen anwenden können, die Sie in typischen Aufnahmesituationen benötigen. Über die Querverweise können Sie kurz angerissene Themen weiter vertiefen.

Als Fortgeschrittener werden Sie sich eher für die besonderen Details der TZ 202 interessieren, und davon gibt es jede Menge! Darum eignet sich dieses Handbuch auch als Nachschlagewerk. Bei aller Technik: Sie sind der kreative Kopf, der Gestalter Ihrer Bilder. Mit der kleinen Wunderwaffe TZ 202 in der Tasche können Sie nicht nur Erinnerungen festhalten und Ereignisse dokumentieren, sondern auch Ihren Blick auf die Welt für andere sichtbar machen. Dabei wünsche ich Ihnen gut Licht und ein gutes Gespür für den entscheidenden Moment!

Ihre Jacqueline Esen



Kapitel 1

Die Lumix TZ 202 im Überblick

Kleine Kamera – große Leistung	16
Lernen Sie die Bedienelemente der TZ 202 kennen	17
Die Lumix TZ 202 vorbereiten	22
Orientierung am Monitor: der Aufnahmemodus	26
Orientierung am Monitor: der Wiedergabemodus	29
Die Menüstruktur der TZ 202: Ihre Schaltzentrale	31
Stellen Sie Bildgröße und -qualität ein	36
Erste Schritte mit der TZ 202: die wichtigsten Funktionen	40
EXKURS: Stärken und Schwächen der Lumix TZ 202	47



Kleine Kamera – große Leistung

Die TZ 202 ist eine ideale Begleiterin für Fotografen, die wenig Gepäck mit sich herumschleppen wollen. Der enorme Zoombereich von 24 bis 360 mm erlaubt Aufnahmen in beinahe jeder Lebenslage, vom Makro bis zur fotografischen Großwildjagd. Als Einsteiger können Sie sofort mit den Automatikfunktionen loslegen, selbst in schwierigen Lichtsituationen und beim Blitzen liefert die TZ 202 gut belichtete Aufnahmen. Erfahrene Fotografen werden die TZ 202 als Zweitkamera für die Jackentasche schätzen.

Die Videofunktion rundet das Paket ab, und auch bei der kamerainternen Bildbearbeitung gibt es eine Menge zu entdecken. Ein weiteres Plus ist die Wi-Fi-Funktion: Mit der *Panasonic Image App* können Sie Ihre TZ 202 bequem mit einem Smartphone fernsteuern und ungewöhnlichen Perspektiven einnehmen. Dass diese Kamera ohne separate Ladeschale ausgeliefert wird, ist anfangs störend, aber aus ökologischer Sicht zu begrüßen. Ich habe mich schnell daran gewöhnt, die Akkuladezeiten entsprechend zu planen. Unterwegs kann man die TZ 202 mit einer Powerbank nachladen.



Zur Orientierung

Damit Sie sich abhängig von Ihrem jeweiligen Wissensstand besser zurechtfinden, finden Sie im Buch farbige Kästen mit weiterführenden Hinweisen sowie Tipps für Einsteiger, Fortgeschrittene und Umsteiger. Dort finden Sie Anleitungen, wie Sie die Menüs und Funktionen mit den Cursortasten oder den Einstellrädern Schritt für Schritt ansteuern. Die Zahlenangaben in Klammern, zum Beispiel »(Seite 3/5)«, bedeuten, dass Sie zur Ansteuerung des beschriebenen Menüpunkts am Monitor zur entsprechenden Menüseite weiterblättern müssen, im Beispiel also zu Seite 3 von 5.

Ihre TZ 202 verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie viele Funktionen sehr intuitiv und schnell erreichen, Sie können aber auch mit den Tasten arbeiten. Wählen Sie den Weg, der Ihnen am ehesten zusagt!

An vielen Beispielbildern werden Sie Aufnahmedaten finden:

[75 mm | f4,6 | 1/8 s | ISO 400 | -0,3]

Diese sind wie folgt zu interpretieren:

[Brennweite | Blende | Belichtungszeit | ISO-Wert | Belichtungskorrekturwert]

Die Brennweite ist dabei zu Vergleichszwecken jeweils mit dem Cropfaktor der TZ 202 (ca. 2,7) auf die entsprechende Brennweite eines Vollformatsensors umgerechnet.

Der 1"-Sensor mit einer Größe von 8,8×13,2mm sorgt dafür, dass man die Schärfeverteilung im Bild deutlicher sieht als bei anderen Reisezoom-Kameras. Richtig spannend wird diese Kamera, wenn Sie anfangen, sich mit den verschiedenen Spezialfunktionen und den individuellen Steuerungsmöglichkeiten zu beschäftigen. Davon gibt es jede Menge, und ich möchte Sie mit diesem Buch dazu inspirieren, möglichst viele davon wenigstens einmal auszuprobieren.



< Abbildung 1.1
Mit der TZ 202 gelangen Ihnen bei gutem Licht tolle Schnappschüsse.

Lernen Sie die Bedienelemente der TZ 202 kennen

Die bietet extrem viele Einstellungsmöglichkeiten. Manche der Funktionen sind unverzichtbar, manche sind sehr wichtig, einige nützlich, und einige werden Sie nur sehr selten benötigen. Die wichtigste Frage lautet also: Wann benutzt man welche Funktion?

Die Einstellung der Kamera hängt immer vom fotografierten Motiv ab, so dass Sie einige der Funktionen häufiger nutzen werden, andere vielleicht aber nie. Manche Motive bewegen sich, andere nicht. Die Lichtsituationen wechseln, und je nachdem, wie Sie etwas im Foto darstellen wollen, gibt es

unterschiedliche Möglichkeiten, die TZ 202 einzustellen. Im Laufe der Zeit werden Sie Ihre persönlichen Favoriten entdecken und Ihre TZ 202 in den unterschiedlichen Motivsituationen sicher bedienen.

Damit Sie mit den verschiedenen Bedienelementen und Bezeichnungen grundsätzlich vertraut werden (»Wo ist der Knopf, und wie heißt er?«), stelle ich Ihnen die TZ 202 zunächst im Detail vor. Wenn Sie sich für ganz bestimmte Funktionen interessieren, können Sie von dieser Übersicht aus in die relevanten Kapitel quer einsteigen.



Abbildung 1.2 >
 Die Lumix TZ 202 mit
 ausgeklapptem Blitz
 (Bild: Panasonic)

- 1** Selbstausslöser-Anzeige, *AF-Hilfslampe* (Kameravorderseite): Signalisiert durch Blinken, dass der Selbstausslöser läuft; leuchtet auf, wenn die TZ 202 bei wenig Licht die Entfernung zum Motiv misst.
- 2** Interner Blitz: Der eingebaute Blitz wird nicht automatisch zugeschaltet. Er muss mit dem Blitzschalter **6** (siehe Seite 20) gezielt aktiviert (ausgefahren) werden. Die Feinsteuerung des Blitzes ist abhängig vom verwendeten Aufnahmeprogramm (siehe Kapitel 7, »Besser blitzen mit der Lumix TZ 202«).
- 3** Steuerring: Im Modus **iA** können Sie mit diesem Ring zoomen; in den Aufnahmemodi **P**, **A**, **S** und **M** ändern Sie damit die Kombination aus Belichtungszeit und Blende. Die Funktionsweise kann individuell abgeändert werden (siehe Kapitel 8, »Die Funktionen der TZ 202 voll ausreizen«).
- 4** Objektiv: Wird beim Einschalten ausgefahren und ist je nach Zoomstellung 8,5 bis 12 cm lang.
- 5** Gummilippe: Erhöht die Griffbarkeit der Kamera.

- ❶ Auslöser: Halb drücken aktiviert den Autofokus und die Belichtungsmessung. Ganz durchdrücken: Die Aufnahme wird erzeugt.
- ❷ Zoomhebel: Bewegt das Zoomobjektiv von der Weitwinkelstellung (**W**) in die Telestellung (**T**) und wieder zurück; im Wiedergabemodus lassen sich am Monitor mehrere Bilder verkleinert nebeneinander anzeigen, alternativ lässt sich hiermit der Ausschnitt eines Bildes vergrößern (siehe Kapitel 11, »Bilder bearbeiten und verbessern«).
- ❸ Videotaste: Die Videoaufnahme wird gestartet/gestoppt (siehe Kapitel 12, »Filme drehen mit der Lumix TZ 202«).
- ❹ Einstellrad: Verändert in den Aufnahmemodi **P**, **A**, **S** und **M** die Kombination aus Belichtungszeit und Blende. Steuert die Belichtungskorrektur, wenn zuvor die Taste  gedrückt wurde. Im Wiedergabemodus dient es zum Durchblättern der Bilder und ermöglicht das Navigieren in Menüstrukturen.
- ❺ ON/OFF-Schalter: Steht der Schalter auf **ON** und das Objektiv ist trotzdem eingefahren, befindet sich die TZ 202 im Ruhemodus. Kurzes Antippen des Auslösers weckt die Kamera wieder auf. Falls nicht, prüfen Sie den Ladezustand des Akkus.
- ❻ Modus-Wahlrad: Einstellrad zur Wahl des gewünschten Aufnahmeprogramms: Die Schalterstellungen **P**, **A**, **S**, **M** und **C** (siehe Kapitel 3, »Auf zu neuen Horizonten: die AE-Modi der TZ 202«) ermöglichen



▲ **Abbildung 1.3**

Übersicht über die Lumix TZ 202: die Oberseite
(Bild: Panasonic)

fortgeschrittenen Kamerabenutzern die individuelle Steuerung; **SCN** und der **Kreativmodus**  sind Automatikprogramme (siehe Kapitel 2, »Einfach loslegen: Nutzen Sie die Automaten«). Die Schalterstellung  **M** ist für den reinen Videomodus gedacht (siehe Kapitel 12, »Filme drehen mit der Lumix TZ 202«); mit  aktivieren Sie die **Panorama**-Funktion.

- ❷ Blitzabdeckung: Schützt den eingebauten Blitz, solange er im Gehäuse versenkt ist.
- ❸ Stereomikrofon: Für die Aufnahme von Ton bei Videoaufnahmen. Achten Sie darauf, dass dieser Bereich frei ist, wenn Sie filmen (siehe Kapitel 12, »Filme drehen mit der Lumix TZ 202«).

- 1 Monitor/Touchscreen: Zur Bildkontrolle und Bildwiedergabe, aber gleichzeitig auch Ihre Schnittstelle für die Menüführung.
- 2 Elektronischer Sucher: Zeigt die gleichen Informationen wie der Kameramonitor mit Ausnahme des *Touch-Registers*.
- 3 Dioptrieneinstellrad: Zur Anpassung der Sucherbildschärfe an Ihre individuelle Sehkraft.
- 4 Augensensor: Schaltet den Monitor automatisch ab, solange Sie durch den Sucher schauen oder ihn (versehentlich) abdecken.
- 5 QTaste Fn4/LVF: Manuelles Umschalten zwischen Live-View am Monitor und Sucher, kann individuell belegt werden (siehe Kapitel 8, »Die Funktionen der TZ 202 voll ausreizen«).
- 6 Blitzschalter: Für die Blitzaktivierung (siehe Kapitel 7, »Besser blitzen mit der Lumix TZ 202«).
- 7 Taste AF/AE LOCK: Im Aufnahmemodus speichert das Halten dieser Taste die Entfernung (Fokus) zum Motiv und/oder die gemessene Belichtung. Sie können im Menü **Individual**  festlegen, was von beidem sich die TZ 202 auf Knopfdruck merken soll (siehe Kapitel 4, »Für Lichtfänger: So steuern Sie die Helligkeit«). Im Wiedergabemodus hat diese Taste keine Funktion.
- 8 Taste Fn1/4K Foto : Aktiviert und beendet die Funktion 4K Foto, eine schnelle Bildserie, aus der Sie nachträglich das beste Foto exportieren können (siehe Kapitel 8, »Die Funktionen der TZ 202 voll ausreizen«).



▲ **Abbildung 1.4**

Übersicht über die Lumix TZ 202: die Rückseite (Foto: Panasonic)

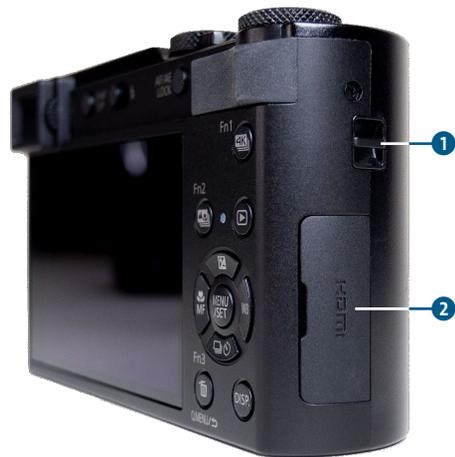
- 9 Taste Fn2/Post-Fokus-Taste : Aktiviert und beendet die **Post-Fokus**-Funktion, mit der Sie eine Bildserie mit unterschiedlich gesetztem Fokuspunkt aufnehmen können (siehe Kapitel 6, »Maximale Schärfe für Ihre Bilder«).
- 10 Wiedergabetaste : Bei eingeschalteter Kamera kurz antippen, um aufgenommene Bilder oder Videos anzuzeigen (Wiedergabemodus ) , erneutes Antippen, um zurück in den Aufnahmemodus zu gelangen.
- 11 Ladelampe/Drahtlos-Verbindungsleuchte: Leuchtet rot, solange der Akku geladen wird, und blau, wenn die Wi-Fi-Funktion aktiv ist.
- 12 Cursor-tasten: Im Aufnahmemodus bieten sie Direktzugriff auf verschiedene Funktionen. In den Menüs navigieren Sie per Touchscreen oder mit den Cursor-tasten durch die Menüstrukturen; in der Bildwiedergabe dienen sie zum Blättern.

- Taste /Cursortaste oben: Aktiviert die Belichtungskorrektur (siehe Kapitel 2, »Einfach loslegen: Nutzen Sie die Automaten«).
 - Taste **WB**/Cursortaste rechts: Hier ändern Sie mit dem Weißabgleich die Bildfarben.
 - Taste /Cursortaste unten: Hier wechseln Sie zwischen Einzelbild und Serienaufnahme, und Sie können den Selbstauslöser aktivieren (siehe Kapitel 2, »Einfach loslegen: Nutzen Sie die Automaten«). Auch **4K Foto** oder **Post-Fokus** können Sie hier ansteuern.
 - Taste /Cursortaste links: Hier aktivieren Sie wahlweise den Nahaufnahmemodus , oder Sie wechseln zum manuellen Fokussieren (**MF**) (siehe Kapitel 6, »Maximale Schärfe für Ihre Bilder«).
- 13 Taste MENU/SET: Zentraler Einstieg in die Menüstruktur für Aufnahme-, System- und Bildwiedergabeeinstellungen.
 - 14 DISP.-Taste: Wechselt im Aufnahme- und Wiedergabemodus die Ansichten; blendet unterschiedliche Informationen ein oder aus.
 - 15 Taste Fn3/Q.MENU//: Im Aufnahmemodus dient sie als Schnellmenütaste (**Q.MENU**), in der Bildwiedergabe zum Löschen (). Bei geöffnetem Menü wird die Navigation beendet, ohne etwas zu ändern ().



Für den Notfall

Falls die Anzeige auf dem Monitor stark spiegelt oder in einer hellen Umgebung schlecht zu erkennen ist, können Sie auf den elektronischen Sucher der Lumix TZ 202 ausweichen. Mit dem Dioptrieneinstellrad lässt sich das kleine Sucherbild auf Ihre individuelle Sehstärke anpassen.



^ **Abbildung 1.5**

An der rechten Seite der Kamera befinden sich die Anschlussbuchse für USB- und HDMI-Kabel.

- 1 Ösen für den Trageriemen: Die Ösen befinden sich auf beiden Seiten der Kamera. Es ist empfehlenswert, die TZ 202 unterwegs mit der mitgelieferten Handschleife am Handgelenk zu sichern!
- 2 HDMI- und USB-Anschluss: Hinter der seitlichen Abdeckung befinden sich ein HDMI- und der USB-Anschluss, mit denen Sie die TZ 202 per Kabel an andere Geräte anschließen können. Über den USB-Anschluss laden Sie den Akku, währenddessen kann die Kamera nicht betrieben werden.

Abbildung 1.6 >
 Übersicht über die
 Lumix TZ 202: die
 Unterseite. Die Kamera-
 ID-Nummer benötigen
 Sie für die Registrie-
 rung der kostenlosen
 Panasonic-Software.



- ❶ Lautsprecher: Für die Tonwiedergabe von Videoaufnahmen (Mono).
- ❷ Stativgewinde: Für eine schnelle Montage der TZ 202 auf einem Stativ befestigen Sie hier eine sogenannte *Schnellwechsellplatte* (siehe Kapitel 9, »Zubehör für Ihre Lumix TZ 202«).
- ❸ Akku- und Speicherkartenfach: Für den Akkutyp *DMW-BLG10E*, der mit einer Ladung ca. 370 Fotos machen oder bis zu 185 Minuten filmen kann.
- ❹ DC-Koppler-Abdeckung: Diese Öffnung wird für das Kabel benötigt, wenn die TZ 202 mit einem optional erhältlichen Netzadapter (*DMW-AC10*) und dem dazugehörigen Koppler (*DMW-DCC11*) betrieben wird.

Die Lumix TZ 202 vorbereiten

Bevor Sie zum ersten Fotospaziergang starten können, sollten Sie den Akku vollständig laden und eine passende Speicherkarte einlegen. Diese liegt der TZ 202 nicht bei, und falls Sie noch keine Speicherkarte haben, finden Sie diverse Anschaffungstipps im Abschnitt »Unentbehrliche Kleinigkeiten« in Kapitel 9.

Sobald Sie den Akku eingelegt haben, öffnen Sie die seitliche Abdeckung rechts am Kameragehäuse ❺. Verbinden Sie die ausgeschaltete TZ 202 per USB-Kabel ❻ mit Ihrem Computer. Der Ladevorgang wird durch ein rotes Signallämpchen an der Kamerarückseite ❼ angezeigt. Erst wenn der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Lampe. Dieser Vorgang kann bis zu drei Stunden dauern, die TZ 202 ist aber auch schon vorher betriebsbereit. Um die Kamera am Stromnetz zu laden, benutzen Sie den mitgelieferten Adapterstecker. Entfernen Sie danach das USB-Kabel, und sorgen Sie dafür, dass die Abdeckung, die anfangs etwas schwergängig sein kann, vollständig schließt.

Während der Akku lädt, können Sie sich die ausführliche PDF-Bedienungsanleitung zu Ihrer TZ 202 von der Panasonic-Support-Seite herunterladen. Mit der Tastenkombination **[Strg]+[F]** ist die Suche nach Schlagwörtern und Funktionen sehr einfach. Auf Seite 275 finden Sie den Link, über den Sie das Programm *PHOTOfunSTUDIO* erhalten. Für den Download benötigen Sie den Zahlencode, der auf der Unterseite Ihrer Kamera auf einem silbernen Feld aufgedruckt ist. Dieses Programm ermöglicht die Bearbeitung von Bildern und Videos, die mit Panasonic-spezifischen Funktionen erstellt wurden, zum Beispiel die Stop-Motion-Animation oder die Standbildausgabe aus **4K Foto**-Dateien (siehe Kapitel 8, »Die Funktionen der TZ 202 voll ausreizen«).

Wenn Sie RAW-Dateien fotografieren und noch keinen RAW-Konverter auf dem Computer installiert haben, erhalten Sie das Programm *SILKYPIX* ebenfalls kostenlos zum Download.



< **Abbildung 1.7**

Der Akku wird in der Kamera geladen – erst wenn die rote Statusanzeige erlischt, ist er komplett voll.



Objektiv schützen

Das Objektiv der TZ 202 wird im Ruhezustand von einem Lamellenvorhang geschützt. Üben Sie keinen Druck auf diesen empfindlichen Bereich aus, und vermeiden Sie den Kontakt mit spitzen Gegenständen. Transportieren Sie die Kamera am besten in einer hartschaligen Kameratasche (siehe Kapitel 9, »Zubehör für Ihre Lumix TZ 202«).

Die Lumix TZ 202 in Betrieb nehmen

SCHRITT FÜR SCHRITT

1 Karte einlegen

Die Speicherkarte wird in den schmalen Schlitz direkt über dem Akku eingelegt. Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung: Beim Einsetzen der Speicherkarte **2** zeigt deren beschriftete Seite Richtung Akku **1**. Beim Akku muss die Seite mit dem Lumix-Aufdruck nach oben zeigen **3**. Es ist keinerlei Kraftanstrengung erforderlich: Wenn Karte oder Akku nicht wie von selbst in die Fächer gleiten und sanft einrasten, stimmt die Richtung nicht. Schließen Sie das Fach, und stellen Sie sicher, dass die Verriegelung einrastet.



^ **Abbildung 1.8**

1 **2** **3**
Akku und Speicherkarte sind im gleichen Fach untergebracht.

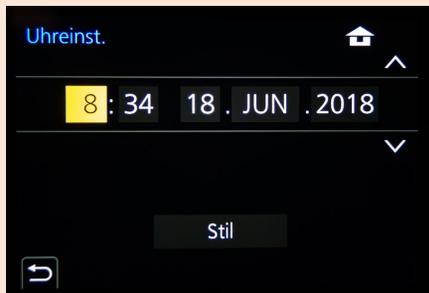
2 Die TZ 202 einschalten

Schieben Sie den **ON/OFF**-Schalter an der Oberseite der TZ 202 in die Position **ON**. Die Kamera ist betriebsbereit, sobald das Objektiv ausgefahren ist. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, wechselt sie in den Ruhemodus. Dabei fährt das Objektiv automatisch wieder ein. Um die Kamera wieder aufzuwecken, tippen Sie den Auslöser nur ganz leicht an.

3 Erste Grundeinstellungen vornehmen

Bei der ersten Inbetriebnahme erscheint am Monitor die Aufforderung, zunächst die **Sprache**, das **Datum** und die **Uhrzeit** einzustellen und die **Zeitzone** zu wählen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Auf einer Weltkarte können Sie die Zeitzone bequem per Touchscreen, durch einen Dreh am Einstellrad oder über die Cursortasten auswählen. Drücken Sie die Cursortaste oben, oder benutzen Sie den Touchscreen, um die Sommerzeit  einzuschalten. Dabei wird die zuvor eingestellte Uhrzeit um eine Stunde verstellt, deshalb müssen Sie im ersten Schritt die reguläre Uhrzeit einstellen, damit es hinterher stimmt.

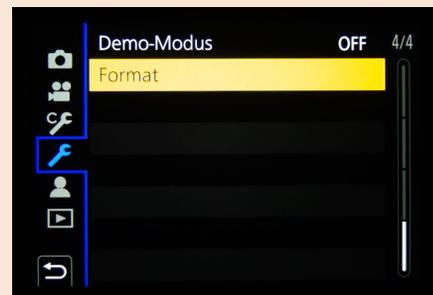
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre TZ 202 bei jedem Antippen des Auslösers piept, können Sie im Setup-Menü  unter der Option **Signalton** für Ruhe sorgen. Mehr dazu im Abschnitt »Auf den Ton kommt es an« in Kapitel 8.



Achten Sie beim Einstellen von Datum und Uhrzeit auf die Sommer- bzw. Winterzeit.

4 Speicherkarte formatieren

Ich empfehle Ihnen, jede Speicherkarte vor der ersten Verwendung in der TZ 202 zu formatieren. Drücken Sie dazu die Taste **MENU**, und wählen Sie das Setup-Menü . Der Befehl **Format** befindet sich ganz am Ende des Menüs auf Bildschirmseite 4/4. Wenn Sie ihn aktivieren, müssen Sie mit **Ja** bestätigen, dass alle Daten auf der Speicherkarte gelöscht werden.



Tipp

Das gelegentliche Formatieren von Speicherkarten ist auch im fotografischen Alltag sinnvoll. Es stellt sicher, dass die volle Kapazität der Speicherkarte genutzt werden kann. Formatieren geht erheblich schneller als Löschen, entfernt aber auch eventuell geschützte Bilder. Mehr dazu im Abschnitt »Formatieren« in Kapitel 8.

Orientierung am Monitor: der Aufnahmemodus

Wie jede Kamera hat Ihre TZ 202 zwei grundlegende Betriebsarten: den Aufnahme-  und den Wiedergabemodus . In den folgenden beiden Abschnitten stelle ich Ihnen die beiden Modi im Detail vor. Die Symbole, die am Monitor erscheinen, dienen nicht nur zur Unterscheidung der beiden grundlegenden Kameramodi, sondern liefern auch wichtige Hinweise über die aktuellen Aufnahmeeinstellungen. Diese Zeichensprache zu kennen und richtig zu interpretieren ist das A und O für das Gelingen Ihrer Bilder.

Im Aufnahmemodus gibt es fünf Ansichten, die Sie mit der **DISP.**-Taste nacheinander durchschalten können beziehungsweise müssen.

- Ansicht 1: mit ausführlichen Informationen (Standard)
- Ansicht 2: mit reduzierten Informationen
- Ansicht 3: Nivellieranzeige (Künstlicher Horizont) mit ausführlichen Informationen
- Ansicht 4: Nivellieranzeige mit reduzierten Informationen
- Ansicht 5: Monitor abgeschaltet (im Sucher ist Ansicht 1 verfügbar)

Sobald Sie in der Standardansicht am Modus-Wahlrad drehen, wechselt das Symbol in der oberen linken Ecke . In den Intelligenten Automaten **iA/iA+** wechselt das Symbol vollautomatisch, je nachdem, was die Kamera gerade erkennt. Wofür die einzelnen Symbole und Zahlen stehen, erfahren Sie im Abschnitt »Der Aufnahmebildschirm« in diesem Kapitel.



^ **Abbildung 1.9**

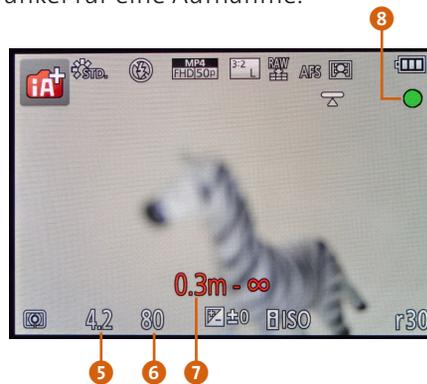
Links: Die Standardansicht bei der Aufnahme. Rechts: Live-View mit reduzierten Informationen. Das seitliche Menü (Touch-Register) bleibt sichtbar, wenn Sie den Touchscreen aktiviert haben. Es verschwindet vorübergehend während des Scharfstellens.

Wenn Sie den mit Informationen und Symbolen überfrachteten Monitor nicht mögen, drücken Sie einmal die **DISP**-Taste, und Sie haben freie Sicht aufs Motiv. Sobald Sie den Auslöser antippen oder gedrückt halten, werden nur die elementaren Informationen eingeblendet. Diese Ansicht ist optimal für alle, die bei der Bildgestaltung sämtliche Kleinigkeiten sehen wollen. Das Touch-Register **2** am rechten Bildschirmrand enthält je nach gewähltem Aufnahmeprogramm unterschiedliche Reiter. Stets verfügbar sind hier die »virtuellen« Funktionstasten **Fn** **4**, die individuell belegt, aber nur per Touchscreen angesteuert werden können. Mit den Pfeilsymbolen (**<** **>**) **3** wird diese Navigation aus- und wieder eingeklappt.

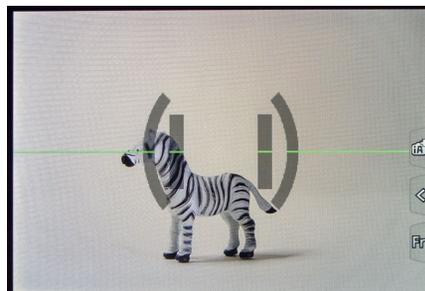
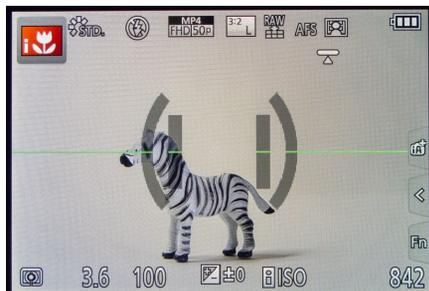
Achten Sie auf die Hinweise am Monitor: Erscheint oben rechts das rote Symbol (☹️), ist der Stabilisator deaktiviert. Wenn Verwacklungsgefahr besteht, sehen Sie diese rote Anzeige (📷). Ein blinkender grüner Punkt **8** bedeutet, dass nicht scharfgestellt werden kann. Erscheint dort ein weißer Punkt mit dem Hinweis **LOW**, ist es zu dunkel für eine Aufnahme.

Abbildung 1.10 >

Wenn Sie den Auslöser antippen, sehen Sie den Blendenwert **5** und die Belichtungszeit **6**. Eine rote Entfernungsanzeige **7** und ein blinkender grüner Punkt **8** warnen vor einem zu geringen Aufnahmeabstand.



Bei Architektur- und Landschaftsmotiven sollten die Linien gerade ausgerichtet sein. Die Ansicht mit der Nivellieranzeige (dem künstlichen Horizont) ist optimal für solche Motive, allerdings finde ich die eingeblendete Grafik zu dominant und arbeite daher lieber mit den Gitterlinien.



< Abbildung 1.11

Links: Die Nivellieranzeige (künstlicher Horizont) mit allen Einblendungen. Rechts: Drücken Sie erneut **DISP**, um nur die Horizontlinie zu sehen.

Die fünfte und letzte Ansicht, die Sie beim Drücken der **DISP.**-Taste erhalten, ist ein vollständig abgeschalteter Monitor. Der Sucher ist weiterhin aktiv. Sollten Sie bei eingeschalteter Kamera weder im Sucher noch auf dem Monitor etwas sehen, drücken Sie die Taste **Fn4/LVF** oder **DISP.**



Für den Notfall

Falls die Anzeige auf dem Monitor stark spiegelt oder in einer hellen Umgebung schlecht zu erkennen ist, können Sie auf den elektronischen Sucher der Lumix TZ 202 ausweichen. Mit dem Dioptrieneinstellrad lässt sich das kleine Sucherbild auf Ihre individuelle Sehstärke anpassen.

Der elektronische Sucher der Lumix TZ 202 liefert die gleichen Ansichten wie der Kameramonitor. Er ist sehr klein, so dass Sie ihn im fotografischen Alltag eher selten benutzen werden. Wenn es Sie stört, dass so viele Icons Ihr Motiv auf dem Monitor überlagern, Sie aber trotzdem nicht darauf verzichten wollen, ändern Sie den Anzeigestil: Beim **Sucherstil** wird das Bild etwas kleiner, aber die untere Zeile mit den Icons rückt aus dem Motiv: **MENU • Individual**  **• Monitor/Display**  **• Sucher/Monitor Einstellung** (Seite 5/6) • **Sucher** oder **Monitor Einstellung • SET.**



Tipp

Je nachdem, wie viele Funktionen Sie eingestellt oder ausprobiert haben, sehen Sie auf dem Monitor weitere oder andere Symbole. Wenn Sie überhaupt nicht mehr wissen, woher diese kommen und wie Sie sie eliminieren, finden Sie auf den Seiten 284 bis 289 der PDF-Bedienungsanleitung eine Übersicht. Falls Sie dort nicht fündig werden, setzen Sie die Einstellungen stufenweise zurück: **MENU • Setup**  **• Reset** (Seite 3/4). Hier haben Sie vier Unteroptionen zur Auswahl:

- **Aufnahmeeinstellungen und Betriebsmodus (Ja/Nein)**
- **Netzwerkeinstellungen (Ja/Nein)**
- **Gesichtserkennung und benutzerdefinierte Einstellungen (Ja/Nein)**
- **Einrichtung/individuelle Einstellungen ohne Gesichtserkennung und Profileinstellungen (Ja/Nein)**

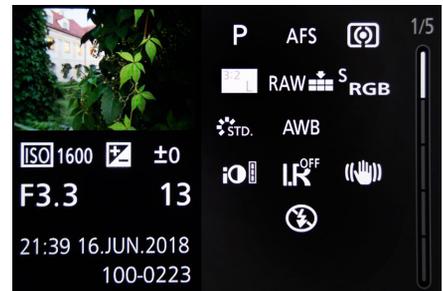
Wenn Sie die ersten drei Optionen mit **Ja** bestätigen, sind alle Einstellungen gelöscht, was dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen am nächsten kommt. Bestätigen Sie anfangs nur die erste Frage, um mühevoll erstellte Profile zu erhalten.

Orientierung am Monitor: der Wiedergabemodus

Im Wiedergabemodus, den Sie mit der Taste  starten, gibt es prinzipiell drei unterschiedliche Ansichten. Auch hier gelangen Sie mit der **DISP.**-Taste nacheinander zu den Bildschirmen:

- **Mit Informationen** (oben): Diese Ansicht ähnelt der des Aufnahmemodus. Sie sehen, ob das Foto mit Blitz gemacht wurde und welcher Aufnahmemodus aktiviert war. Anhand von Blendenwert, Belichtungszeit und ISO-Wert lässt sich gut abschätzen, warum ein Bild vielleicht nicht so scharf wurde wie erhofft. Die Zahl oben rechts zeigt an, wie viele Bilder sich auf der Karte befinden und bis zu welcher Position Sie geblättert haben.
- **Detaillierte Informationsanzeige** (Mitte): Das Bildmotiv ist hier kleiner, aber dafür finden Sie in dieser Ansicht viele zusätzliche Informationen. Rechts am Bildrand sehen Sie eine Leiste und die Zahlen 1/5. Das bedeutet, dass Sie hier fünf verschiedene Unterseiten mit Aufnahmedaten durchblättern können. Die ersten beiden Seiten sind am aufschlussreichsten für die technische Bildanalyse. Auf Seite 2/5 finden Sie das **Histogramm** zur Beurteilung der Belichtung. Auf Seite 3/5 können Sie sich über den eingestellten Fotostil/Spitzlichter informieren, auf Seite 4/5 sehen Sie Details zum Weißabgleich und zuletzt bei 5/5 die Objektivinformationen.
- **Keine Informationen** (unten): Zuletzt bekommen Sie komplett freie Sicht auf das Bild: Diese Ansicht eignet sich am besten, um die Bildgestaltung und Bildwirkung zu beurteilen.

Mit den Buttons auf dem Monitor können Sie über den Touchscreen das Bild per Wi-Fi übertragen , zu den Miniaturansichten wechseln  oder den Löschen-Dialog aktivieren . Mehr dazu erfahren Sie in Kapitel 11, »Bilder bearbeiten und verbessern«.



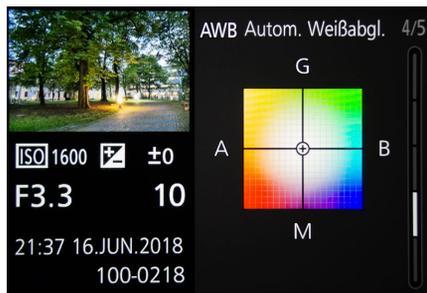
^ Abbildung 1.12

Die verschiedenen Ansichten im Wiedergabemodus von oben nach unten: mit Informationen, mit detaillierten Informationen und mit freier Sicht. Die Touchscreen-Buttons in der letzten Anzeige verschwinden nach kurzer Zeit.



Touchscreen

Der Monitor Ihrer TZ 202 ist ein Touchscreen, über den Sie viele Funktionen direkt ansteuern können. Im Abschnitt »Den Touchscreen einstellen« in Kapitel 8 erfahren Sie, wie Sie die Einstellungen des Monitors an Ihre Bedürfnisse anpassen können. Wenn Sie überhaupt nicht mit dieser Form der Bedienung klarkommen, lässt sich der Touchscreen auch deaktivieren: **MENU • Individual  • Betrieb  • Touch-Einst. (Seite 3/6) • Touchscreen • OFF.**



^ **Abbildung 1.13**

Für die detaillierte Informationsanzeige gibt es gleich mehrere Seiten. Das Histogramm finden Sie auf Seite 2/5.

Anhand der umfangreichen Informationen können Sie genau nachprüfen, welche Einstellungen Sie während der Aufnahme an Ihrer TZ 202 vorgenommen hatten. Wenn eine ganze Reihe von Bildern falsch belichtet, farbstichig oder zu flau aus der Kamera kommen, lassen sich etwaige Einstellungsfehler hier ausfindig machen.

Die Menüstruktur der TZ 202: Ihre Schaltzentrale

Im Aufnahme- und Wiedergabemodus verfügt der Monitor über eine dritte, äußerst wichtige Funktion: In Kombination mit der **MENU**- und der Schnellmenütaste **Q.MENU (Fn3)** erhalten Sie Zugang zu den tieferen Menüstrukturen Ihrer TZ 202.

Es gibt eine Vielzahl von Funktionen, die nicht immer alle miteinander kombiniert werden können. Manche Funktionen sind in den Menüs nicht aufgelistet oder gesperrt, weil die Kamera darauf programmiert ist, Ihnen diese Arbeit abzunehmen und die bestmöglichen Parameter für die jeweilige Situation zu finden. Es kommt also immer auf die Stellung des Modus-Wahlrads an, wie viele beziehungsweise welche Optionen Sie in den Untermenüs finden. In den Modi **P**, **A**, **S**, **M** und **C** haben Sie im Aufnahmemenü  die umfangreichsten Steuerungsmöglichkeiten.

Wie jede Digitalkamera hat die TZ 202 bestimmte Grundfunktionen, die Sie einmal einrichten und danach eher selten verändern werden (**Setup** ). Andere Funktionen sind situationsabhängig und müssen häufiger angepasst werden; diese finden Sie im Aufnahmemenü . Mit der Schnellmenütaste **Q.MENU (Fn3)** können Sie die wichtigsten Funktionen schneller ansteuern.

Dieses Schnellmenü gibt es nicht nur in der Standardversion, es lässt sich auch individuell abändern (**CUSTOM**). In diesem Buch arbeiten wir nur mit dem Standard-Schnellmenü (**PRESET**).

Nutzen Sie das Register **Mein Menü** , um sich die wichtigsten Menüpunkte aus allen Registern übersichtlich zusammenzustellen. Das ist eine sehr sinnvolle Sache, um in der Komplexität der Menüstrukturen den Durchblick zu behalten.



Hinweis

Es gibt oft mehrere Wege zur gewünschten Funktion, zudem kann die TZ 202 individuell konfiguriert werden. Bei den Angaben und Screenshots in diesem Buch beziehe ich mich stets auf die herstellerseitig vorgegebene Grundkonfiguration.

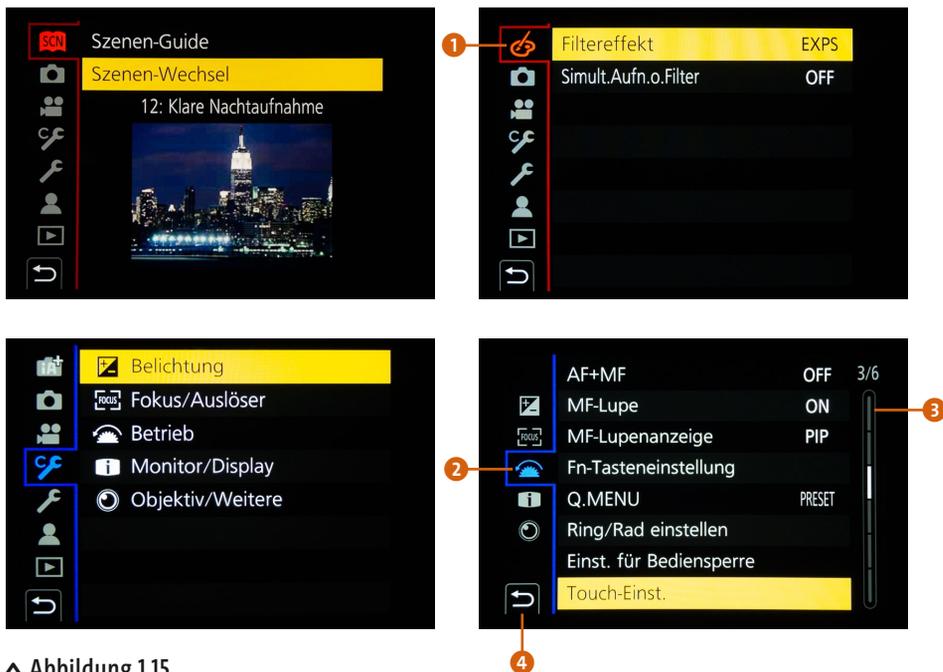
Die MENU-Taste

Ein Druck auf die **MENU**-Taste öffnet ein Menü, das in der linken Spalte bis zu sieben unterschiedliche Symbole enthält:

- **Rec**, das Menü **Aufnahme**: Viele der hier aufgelisteten Funktionen erreichen Sie bequem über die Schnellmenütaste **Q.MENU (Fn3)**. Dort fehlen aber einige Feinheiten zum Feintuning, weil man sie seltener braucht. Im Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wann es sich lohnt, ins Menü **Rec** einzusteigen.
- **Video**: Steht das Modus-Wahlrad in der Position **Video**, bietet dieses Menü den größten Funktionsumfang für Videofunktionen.
- **Individual**: Hier passen Sie das Verhalten der Kamera an Ihre individuellen Bedürfnisse an.
- **Setup**: Dieses Menü benötigen Sie vor allem, wenn Sie Ihre Kamera zum ersten Mal benutzen, zum Beispiel um Sprache, Uhrzeit oder die Lautstärke der Signaltöne einzurichten.
- **Mein Menü**: Hier können Sie bis zu 23 eigene Menüpunkte eintragen, um schnellen Zugriff auf Ihre am häufigsten genutzten Funktionen zu erhalten.
- **Wiedergabe**: Hier können Sie Bilder in der Kamera bearbeiten und eine Menge mehr.

Abbildung 1.14 >

Die linke Menüspalte hat in einigen Aufnahmemodi ganz oben einen Menüpunkt mehr **1**. Dort können Sie die Filter oder Szenen der Modi **SCN**, des **Kreativmodus** und der **Panorama**-Funktion ansteuern.



^ **Abbildung 1.15**

Das Individualmenü enthält ein thematisch sortiertes Untermenü.

Das Individualmenü  ist sehr komplex und hat deshalb eine Zwischenebene mit eigenen Registerkarten, die thematisch geordnet sind:

- **Belichtung** 
- **Fokus/Auslöser** 
- **Betrieb** 
- **Monitor/Display** 
- **Objektiv/Weitere** 

Mit der Leiste am rechten Rand des Monitors  blättern Sie unabhängig vom Register links  alle verfügbaren Menüpunkte durch. Wenn Sie die Taste **Fn3** drücken oder den Button   antippen, verlassen Sie das Untermenü und kehren zur obersten Menüebene zurück. Um sofort in den Aufnahmemodus zu wechseln, tippen Sie den Auslöser an.

In jedem der hier aufgelisteten Menüs gibt es diverse Seiten mit verschiedensten Optionen, auf die ich im Folgenden immer dann eingehen werde, wenn Sie sie für bestimmte Aufnahmesituationen brauchen.



Tipp

Im Wiedergabemenü  können Sie festlegen, ob bei der Bildwiedergabe nur Fotos, nur Videos oder beide Dateiformate angezeigt werden sollen. Dort finden Sie außerdem weitere Optionen für die Wiedergabe und Bearbeitung von Bildern (mehr dazu in Kapitel 11, »Bilder bearbeiten und verbessern«).

Der Aufnahmebildschirm

Die Informationsflut am Monitor mag verwirrend erscheinen, doch jedes Symbol gibt Auskunft darüber, was Ihre Kamera tun wird. Mehr noch: Wenn Sie die Taste **Fn3** drücken, fungieren diese Symbole als Touchscreen-Buttons. Damit öffnen Sie die Einstellungsmenüs und können Ihre TZ 202 feinsteuern.

Die Funktionsfülle, die sich in den komplexen Untermenüs auftut, gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre TZ 202 auf jede nur erdenkliche Aufnahmesituation einzustellen. Im fotografischen Alltag benötigen Sie oft nur eine Handvoll Funktionen, die Sie im Lauf der Zeit schnell wiederfinden werden. **Mein Menü**, auf das wir später noch eingehen werden, ist dabei eine sehr große Hilfe.